

# Ärger kommt in den Wuteimer

Das Projekt „Kindergarten plus“ läuft derzeit in fünf Kindergärten mit großem Erfolg. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Aggressionsbewältigung. Die Kinder profitieren.

Von Sandra Hüttner

Naila/Selbitz – Seit 2012 läuft in fünf Kindergärten in Naila und Selbitz das Programm „Kindergarten plus“, finanziert vom Lions Club Naila-Frankenwald. Damit Kinder ihr geistiges Potenzial nutzen können, müssen emotionale und soziale Fähigkeiten früh geübt werden. Das passiert im Rahmen „Kindergarten plus“, das speziell für die „Mittleren“ ein besonderer Programmpunkt ist.

„Die Kinder lieben es ganz einfach“, erzählt Doris Riedl vom Selbitzer Kindergarten Am Mühlberg. „Das ist nur für sie und was ganz Besonderes.“ Die Leiterinnen fügen an, dass für die Vorschulkinder jede Menge läuft und auch für die ganz Kleinen, nur für die „Mittleren“ fehlte bislang ein eigenes Angebot. Nun gibt es ein Bildungs- und Präventionsprogramm für eben diese Altersgruppe der Vier- bis Fünfjährigen. Die Kinder lernen, sich selbst und andere wahrzunehmen, mit Gefühlen klarzukommen, Konflikte zu lösen und Selbstwertgefühl zu entwickeln.

Christine Hörteis vom katholischen Kindergarten Regenbogen in Naila erzählt von den Veränderungen der Kinder. „Wenn sie ins alte Muster verfallen, machen sie es sich selbst oder den anderen bewusst, dass jetzt was nicht passt und das ist einfach toll.“ Da gibt es den Wuteimer und auch das Wutkissen, berichten die Erzieherinnen lächelnd. „Es kamen Eltern, die nachfragten, was sie für einen Eimer kaufen müssen, und viele haben zu Hause auch ein Wutkissen“, berichtet Christine Hörteis. „Einige Eltern haben einen Wuteimer angeschafft, weil die Kinder es wollten.“

Die Erzieherinnen wissen, dass die Kinder viel von dem Programm, dem



Sie sind mit Begeisterung beim Programm „Kindergarten plus“ dabei und berichten von guten Erfahrungen bei den Erziehern, den Kindern und den Eltern. Unser Bild (zeigt von links) Heidi Grob, Christine Hörteis und Claudia Müller vom katholischen Kindergarten Hand in Hand, Doris Riedl und Susanne Groß von der Selbitzer Kita Am Mühlberg, Koordinatorin Stella Valentien und Jutta Schramm vom Lions Club.

Foto: Sandra Hüttner

Gehörten und Gelernten nach Hause tragen. „Wir bekommen durchweg positive Rückmeldungen.“ Ein weiteres Beispiel, die Wut und den Frust in den Griff zu bekommen, ist das Zerreißen und Zerknüllen von Zeitung, fügt Heidi Grob an. Alle versichern, dass die Regulierung von Gefühlen so auf jeden Fall besser sei als ein „Wegdrücken“. Sie sprechen von einem Lebenskompetenzprogramm.

„In den jungen Jahren wird die wichtige Basis gelegt“, unterstreicht Referentin Stella Valentien, wohl wissend, dass ganz viel im Elternhaus geschieht, aber in der Kita noch kompensiert wird. Das Vertiefungsmodul bot Zeit zu reflektieren, neue Impulse zu erhalten und Erfahrungen auszutauschen. Dafür trafen sich im Bonhoefferhaus in Naila Vertreterinnen der Kindergärten gemeinsam mit Stella Valentien, der

Koordinatorin des Programmes, dessen Hauptziel in der Stärkung der Persönlichkeit der Kinder liegt.

Der Lions Club Naila-Frankenwald finanzierte auch die eintägige Fortbildung von Kindergarten plus wie

schon zuvor die Basisausbildung und die Materialien. Die Kabinettsbeauftragte für Kind, Familie, Gesellschaft und Kindergarten plus im Lions District Bayern Ost von Lions-Club Naila-Frankenwald, Jutta Schramm aus

Naila, begleitet das Projekt seit Beginn und war auch jetzt wieder mit zugegen. „Ich finde es interessant und möchte gern wissen, wie es weitergeht, wie die Erfahrungen in den Kindergärten sind“, erklärt Jutta Schramm, die bei der Einführung des Programms Präsidentin des Lions-Clubs Naila-Frankenwald war.

Der erste Teil des Programms beinhaltete neun Module, unter anderem „Angst/Mut“, „Wut/Freude“ wie auch „Du & ich“ oder „Ich & Raum“. Mit dabei waren und sind die bunten Handpuppen „Tula und Tim“ sowie fröhliche Lieder und Lerngeschichten, die die Kinder begleiten. Das haben die fünf Kindergärten absolviert oder sind mittendrin. Der zweite Teil ist das Vertiefungsmodul „Wiedersehen mit Tula und Tim“. Es wird vor dem Wechsel der Kinder in die Schule durchgeführt.

## Gut zu wissen

- Die deutschen Lions fördern unter dem Slogan „Stark fürs Leben“ seit einigen Jahren Programme in Kindergarten und Schule und sehen dies als wichtige Investition in die Zukunft. Schließlich geht es um soziale und emotionale Intelligenz.
- „Kindergarten plus“ ist ein Bildungs- und Präventionsprogramm zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit, das von der Deutschen Liga für das Kind in Berlin für Vier- bis Fünfjährige entwickelt wurde und von den Lions gefördert wird.

- Das Programm besteht aus neun Themenbausteinen zu den Bereichen Körper und Sinne, Gefühle und Beziehungen sowie Grenzen und Regeln. Spiele, Gespräche, Lieder und kreative Übungen sollen die Kinder anregen, sich selbst und andere mit ihren Eigenarten und Gefühlen wahrzunehmen, Körperbewusstsein zu entwickeln, eigene Sinne zu erfahren und Konflikte gewaltfrei zu lösen. Wesentlich sind die enge Kooperation mit den Eltern und flexible Einsatzmöglichkeiten.